



verbraucherzentrale

Bundesverband

AUFGABEN UND ORGANISATION DES TRÄGERS EINES STAATLICH ORGANISIERTEN STANDARDPRODUKTS FÜR DIE ALTERSVORSORGE

Prof. Dr. Markus Roth
Institut für Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Philipps-Universität Marburg

ÜBERSICHT

Einleitung

I. Aufgaben eines öffentlich-rechtlichen Trägers

II. Ausschluss von Weisungen sowie des Zugriffs des Staates

III. Interessenkonflikte bei staatlicher Trägerschaft

IV. Beschränkter Zugriff des Staates: Organisationsverfassung des Trägers

V. Staatsunabhängige Verwaltung und Anlage

VI. Kontrolle durch den Markt

Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen

EINLEITUNG

- **KOSTENGÜNSTIGE UND RENDITESTARKE PRIVATE ALTERSVORSORGE**
- **VORSCHLAG STAATLICH ORGANISIERTEN STANDARDPRODUKTES**
 - ❖ Vorschlag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes: „Extra-Rente“
 - ❖ Vorschlag aus Hessen: „Deutschlandrente“
 - ❖ BMAS Forschungsbericht 494 (Börsch-Supan/Roth/Wagner)
 - ❖ Vorbilder in Schweden, im Vereinigten Königreich, Kalifornien
- **INTERNATIONAL KEINE STAATLICHE EINFLUSSNAHME ERSICHTLICH**
- **AUFGABE STAATLICH ORGANISierter STANDARDPRODUKTE**
- **RECHTLICHER RAHMEN UND REGULUNGSOPTIONEN**

I. AUFGABEN EINES ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN TRÄGERS

- **DER SCHWEDISCHE FONDS AP7**
 - ❖ Erste Säule (gesetzliche Rentenversicherung), nur Vermögensverwaltung
- **DIE NEST CORPORATION UND DAS BRITISCHE PENSION SCHEME NEST**
 - ❖ Zweite Säule (Betriebsrente), Vermögensverwaltung, Kontenverwaltung, automatische Einbeziehung
- **DER KALIFORNISCHE FONDS CALSAVERS**
 - ❖ Dritte Säule (private, individuelle Vorsorge), Vermögensverwaltung, Kontenverwaltung, automatische Einbeziehung über Arbeitgeber
- **DER TRÄGER EINES DEUTSCHEN STANDARDPRODUKTES**
 - ❖ vzbv: Verortung der Extrarente in der dritten Säule (private, individuelle Vorsorge), Aufgaben: Vermögensverwaltung, Kontenverwaltung, automatische Einbeziehung über Arbeitgeber

II. AUSSCHLUSS VON WEISUNGEN SOWIE DES ZUGRIFFS DES STAATES

- **STAATLICHER ZUGRIFF DURCH ORGANISATORISCHE ANBINDUNG?**
 - ❖ Im Ausland jeweils Anbindung an ein Ministerium
 - ❖ Auch für Deutschland zu empfehlen, BMF (Extrarente: dritte Säule)
- **AUSSCHLUSS VON WEISUNGEN DES STAATES**
 - ❖ Im Ausland keine Weisungen ersichtlich
 - ❖ In Deutschland wie im Bundesbankgesetz expliziter Ausschluss
- **KEIN ZUGRIFF DES STAATES AUF DIE VORSORGEKONTEN**
 - ❖ Vorsorgevermögen durch Eigentumsgarantie des Grundgesetzes geschützt, Art. 14 GG
 - ❖ Externe Vermögensverwaltung

III. INTERESSENKONFLIKTE BEI STAATLICHER TRÄGERSCHAFT

- **INTERESSENKONFLIKTE, RECHTLICHER RAHMEN UND GESTALTUNGEN**
 - ❖ Interessenkonflikte sind normal, sie werden im Privatrecht und insbesondere im Gesellschaftsrecht nach anerkannten, übertragbaren Grundsätzen gelöst
- **DIE INTERESSENWAHRUNGSPFLICHT**
 - ❖ Zwingendes Recht, in UK im trust law besonders ausgeformt, gilt aber genauso in Deutschland
- **UNABHÄNGIGKEIT UND CORPORATE GOVERNANCE**
 - ❖ Ausgestaltung der Organisationsverfassung mit Fokus auf Unabhängigkeit
- **WEITERE REGULUNGSOPTIONEN**
 - ❖ Transparenz, Ausschluss von Weisungen

IV. BESCHRÄNKTER ZUGRIFF DES STAATES: ORGANISATIONSVERFASSUNG DES TRÄGERS

- **ORGANISATIONSTRUKTUR DES SCHWEDISCHEN AP7-FONDS**
 - ❖ Verwaltungsrat, CEO, Officers
- **ORGANISATIONSTRUKTUR VON CALSAVERS**
 - ❖ Verwaltungsrat, Executive Director
- **ORGANISATIONSTRUKTUR DER NEST CORPORATION**
 - ❖ Verwaltungsrat , CEO, Officers, Members Penal
- **REGELUNGSVORSCHLÄGE ZUR ORGANISATIONSTRUKTUR DES TRÄGERS EINES DEUTSCHEN STANDARDPRODUKTES**
 - ❖ Verwaltungsrat, Vorstand, Beirat

IV. BESCHRÄNKTER ZUGRIFF DES STAATES: ORGANISATIONSVERFASSUNG DES TRÄGERS

- **DER VERWALTUNGSRAT EINES DEUTSCHEN TRÄGERS**
 - ❖ Überwiegend unabhängige Besetzung
 - ❖ Beschränkung der Anzahl aktiver und ehemaliger Staatsbediensteter
 - ❖ Möglichkeit, die Leitlinien der Vermögensverwaltung auszuarbeiten
- **DER VORSTAND EINES DEUTSCHEN TRÄGERS**
 - ❖ Hauptamtliche Tätigkeit
 - ❖ Beschränkung der Anzahl ehemaliger Staatsbediensteter
- **DER BEIRAT EINES DEUTSCHEN TRÄGERS**
 - ❖ Vertretung von Verbraucherinteressen, Beteiligung

V. STAATSUNABHÄNGIGE VERWALTUNG UND ANLAGE

- **KERNAUFGABEN**

- ❖ Vermögensverwaltung, Kontenverwaltung, ggf. automatische Einbeziehung durch den Träger

- **UMSETZUNG INTERNATIONAL**

- ❖ Vergabe an private Marktteilnehmer jedenfalls der Kontenverwaltung, ganz überwiegend auch der Vermögensverwaltung

- **UMSETZUNG IN DEUTSCHLAND**

- ❖ Durch Vergabe der Vermögens- und Kontenverwaltung zusätzlicher Schutz vor staatlicher Einflussnahme

- ❖ Allerdings: Überwachung der Auftragnehmer durch Träger

VI. KONTROLLE DURCH DEN MARKT

- **EFFIZIENZ DER RELEVANTEN MÄRKTE**

- ❖ Steuerlich geförderte Altersvorsorge wegen Garantien und Kosten im internationalen Vergleich bislang ineffizient
- ❖ In der Corporate Governance-Diskussion wird zwischen interner und externer Corporate Governance unterschieden
- ❖ Externe Corporate Governance: Übernahmemarkt
- ❖ Übertragen auf die Altersvorsorge: Wettbewerb und Wechselmöglichkeiten

- **AUSWAHLARCHITEKTUR UND MARKTDESIGN**

- ❖ Vorschlag in Schweden: choice architecture
- ❖ Durch Auswahlarchitektur würde zugleich der Markt für Altersvorsorgeprodukte strukturiert

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

- **FESTLEGEN DER AUFGABEN DES TRÄGERS**
 - ❖ Vermögensverwaltung als Kernaufgabe
- **SCHUTZ VOR EINEM ZUGRIFF DES STAATES UND HINREICHENDE KONTROLLE**
 - ❖ Ausschluss von Weisungen, Anbindung an Ministerium
- **ADRESSIEREN VON INTERESSENKONFLIKTEN**
- **ZWEISTUFIGE ORGANISATIONSVERFASSUNG MIT VERWALTUNGSRAT UND VORSTAND**
 - ❖ Unabhängige Besetzung des Verwaltungsrats, hauptamtlicher Vorstand
 - ❖ Zusätzlich: Beirat für Verbraucherinteressen
- **STAATSUNABHÄNGIGE VERWALTUNG UND ANLAGE**
 - ❖ externe Vermögensverwaltung
- **KONTROLLE DURCH DEN MARKT**

Impressum

Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Info@vzbv.de
www.vzbv.de

verbraucherzentrale

Bundesverband